



1. Grundsätze der Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung soll über den Stand des Lernprozesses der Schülerinnen und Schüler Aufschluss geben. Sie soll auch Grundlage für deren weitere Förderung sein.

Die Leistungen werden durch Noten bewertet. Grundlage der Leistungsbeurteilung sind entsprechend SchulG §48 die erbrachten Leistungen in den Beurteilungsbereichen „schriftliche Arbeiten“ und „sonstige Leistungen“. Beide Beurteilungsbereiche haben den gleichen Stellenwert bei der Zeugnisnote.

2. Klausuren

a. Grundlegendes

Schriftliche Arbeiten dienen der Überprüfung der Lernergebnisse einer vorausgegangenen Unterrichtssequenz. Sie werden so angelegt, dass die Schülerinnen und Schüler Sachkenntnisse und fachspezifische Fähigkeiten nachweisen können.

b. Aufgabenstellungen und Leistungsanforderungen

Gemäß dem Lernplan Spanisch NRW¹, den Vorgaben für das Zentralabitur² und dem schulinternen Curriculum³ werden 3 Anforderungsbereiche abgedeckt. In der Einführungsphase liegt der Schwerpunkt auf dem Erwerb der sprachlichen Kompetenz und den methodischen Basiskompetenzen. In der Qualifikationsphase verlagert sich der Schwerpunkt zugunsten von Textanalyse und Textproduktion in Vorbereitung auf das Abitur.

Die Auswahl der Aufgabenstellungen entspricht den im Unterricht erworbenen Kompetenzen. Im Bereich Textproduktion und Textanalyse wird unterschieden zwischen inhaltlicher Leistung und der Darstellungsleistung.

c. Bewertung und Benotung

In der Sekundarstufe II werden grundsätzlich Klausuren und die Sonstige Mitarbeit gleichwertig in die Endnote mit einbezogen. Die Bewertung aller Klausuren erfolgt nach einem Punkteschema unter Berücksichtigung der festgelegten Notenstufen.

¹ www.standarsicherung.nrw.de

² www.standrasicherung.nrw.de

³ www.mauritius-gymnasium.de



Noteneinteilung EF / Qualifikationsphase

Note	Punkte	Prozentzahlen %
1+	15	100-95
1	14	94 – 90
1-	13	89-85
2+	12	84-80
2	11	79 – 75
2-	10	74 – 70
3+	9	69-65
3	8	64-60
3-	7	59-55
4+	6	54-50
4	5	49 – 45
4-	4	44-39
5+	3	38-33
5	2	32-27
5-	1	26-20
6	0	19-0

In der Qualifikationsphase richtet sich die Bewertung der Textproduktion bezüglich des Verhältnisses inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung nach den Vorgaben des Zentralabiturs.⁴

- Inhaltliche Leistung: 40%
- Darstellungsleistung: 60 %

d. Korrektur

Die Korrektur im Fach Spanisch erfolgt kriterienorientiert. In der Sekundarstufe I und II ist die Ausgabe bepunkteter Bewertungsbögen verbindlich.⁵ Die Fachschaft Spanisch einigt sich auf

⁴ www.standardsicherung.nrw.de

⁵ <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=4779> (28.)



Stand Schuljahr 2023/2024

die Anwendung der Korrekturzeichen nach den Abiturvorgaben des Landes NRW.⁶ Weiterhin können Fehler klassifiziert und ausdifferenziert werden.

Korrekturzeichen	Beschreibung
W	Wortschatz
Pröp	Präposition
Konj	Konjunktion
A	Ausdruck
G	Grammatik
Bez	Bezug, Konkordanz
F	Form
Mod	Modus
Pron	Pronomen
Sb	Satzbau
T	Tempus
R	Rechtschreibung
Z	Zeichensetzung
(...)	Streichung
√	Einfügung

e. Anzahl schriftlicher Übungen und deren Anteil an der Note im Bereich Sonstige Mitarbeit

Jahrgangsstufe	Anzahl m i n . Quartal	/	Anteil an der Quartalsnote im Bereich Sonstige Mitarbeit
EF 1. Halbjahr	2		ca. 50%
EF 2. Halbjahr	2		ca. 50%
Q1 1. Halbjahr	2		ca. 50%
Q1 2. Halbjahr	2		ca. 50%
Q2 1. Halbjahr	2		ca. 50%
Q2 2. Halbjahr	1		ca. 50%

(Abweichungen von der Mindestanzahl aus pädagogischen Gründen sind jedoch möglich)

⁶<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=3778> (23.10.2022)



f. Anzahl und Dauer von Klausuren und Klassenarbeiten

GK (n)

<i>Klassenstufe</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Dauer</i>
EF 1.1	1	45-60
EF 1.2	1	45-60
EF 2.1	1	60-90
EF 2.2	1	60-90
Q1 1.1	1	90 - 135
Q1 1.2	1	90 - 135
Q1 2.1	1	Kommunikationsprüfung.
Q1 2.2	1	135
Q2 1.1	1	180
Q2 1.2	1	180
Q 2.2.1	1	240
Q 2.2.2	1	240 - Abivorg.

3. Pädagogische Entscheidungen

Aus pädagogischen Gründen (z.B. Besonderheiten einzelner Kurse) kann es ggf. zu Abweichungen von den im Rahmen dieses Leistungskonzeptes festgelegten Grundsätzen kommen.

**4. Information über Grundsätze der fachspezifischen Leistungsmessung im Allgemeinen:
Kompetenzbereiche des Faches Spanisch**

übergeordnete Kompetenzerwartungen am Ende der Sek II



Funktionale kommunikative Kompetenz

- Hörverstehen und Hörsehverstehen:
Die Schülerinnen und Schüler können Äußerungen und authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu vertrauten Themen verstehen, sofern deutlich artikuliert repräsentative Varietäten der Zielsprache verwendet werden.
- Leseverstehen:
Die Schülerinnen und Schüler können umfangreichere authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu vertrauten Themen verstehen.
- Sprechen: An Gesprächen teilnehmen
Die Schülerinnen und Schüler können sich an Gesprächen zu vertrauten Themen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht beteiligen.
- Sprechen: zusammenhängendes Sprechen
Die Schülerinnen und Schüler können zu vertrauten Themen zusammenhängend sowie weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht sprechen.
- Schreiben:
Die Schülerinnen und Schüler können zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen.
- Sprachmittlung:
Die Schülerinnen und Schüler können in zweisprachigen Kommunikationssituationen wesentliche Inhalte von Äußerungen und authentischen Texten zu vertrauten Themen sinngemäß für einen bestimmten Zweck weitgehend adressatengerecht und situationsangemessen mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben.
- Verfügen über sprachliche Mittel:
Die Schülerinnen und Schüler können ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel weitgehend funktional einsetzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen zu bewältigen. Dabei ggf. auftretende sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation nicht.
 - *Interkulturelle funktionale Kompetenz:*
 - *Soziokulturelles Orientierungswissen*
 - *Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit*
 - *Interkulturelles Verstehen und Handeln*

Text- und Medienkompetenz:

- Die Schülerinnen und Schüler können authentische Texte vertrauter Thematik verstehen und deuten sowie eigene mündliche und schriftliche Texte produzieren. Dabei beachten sie die jeweilige Kommunikationssituation und zentrale Textsortenmerkmale. Sie wenden ein grundlegendes Methodenrepertoire für den analytischinterpretierenden sowie den produktions- bzw. anwendungsorientierten Umgang mit Texten und Medien an.

Sprachlernkompetenz:

- Die Schülerinnen und Schüler können auf der Grundlage ihres bisher erreichten Mehrsprachigkeitsprofils ihre sprachlichen Kompetenzen weitgehend selbstständig erweitern. Dabei nutzen sie ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken



Alle Kompetenzbereiche finden bei der Leistungsbewertung angemessene Berücksichtigung.

5. Aufgabenformate

Die Aufgabenformate der Klassenarbeiten und Klausuren sind in den Kernlehrplänen und im schulinternen Lehrplan notiert. In der Sekundarstufe II muss die Aufgabenstellung auf die Aufgabenformate des schriftlichen Abiturs vorbereiten. Die Inhalte, Kompetenzen und Aufgabenformate der schriftlichen Arbeiten werden im Unterricht angemessen vorbereitet.

6. Anforderungen/ Punkteverteilung

a. Leistungsrückmeldung

Die Rückgabe und Besprechung der schriftlichen Arbeiten erfolgt so bald wie möglich, um den Schülerinnen und Schülern eine Chance zu geben, die zurückgegebenen Arbeiten auszuwerten, aus den dort gemachten Erfahrungen und Fehlern zu lernen und dies in den Vorbereitungen auf die nächste schriftliche Arbeit einzubringen. Die Leistungsrückmeldung berücksichtigt die individuelle Lernentwicklung der Schülerinnen und Schüler (Lernzuwachs, Lernweg), indem die Lehrkräfte zusätzlich zur Korrektur, Möglichkeiten der Wiederholung und Vertiefung aufzeigen. Ferner ist die Leistungsrückmeldung Grundlage für die weitere Förderung der Schülerinnen und Schüler und enthält auch Hinweise auf Lernstrategien. In der Regel werden die Schülerinnen und Schüler verpflichtet eine Berichtigung ihrer Fehler nach Schwerpunkten anzufertigen.

b. Ersatzformate für schriftliche Arbeiten

In der Sekundarstufe II wird eine schriftliche Arbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt.

7. Grundsätze der Sonstigen Mitarbeit

Zur Sonstigen Mitarbeit zählen unter anderem Beiträge der mündlichen Mitarbeit, Hausaufgaben, Referate, schriftliche Übungen und die Mitarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten, sowie an Projekten. Bei der Bewertung der Ergebnisse von Partner- und Gruppenarbeiten werden immer die individuellen Beiträge miteinbezogen.

a. Anforderungen an die Sonstige Mitarbeit

Es gelten die folgenden allgemeinen Kriterien:

Gebrauch der Fremdsprache

- a. Qualität der Beiträge
- b. Kontinuität der Beiträge
- c. Sprachliche Richtigkeit
- d. Darstellungskompetenz
- e. Komplexität/Grad der Abstraktion

Selbstständigkeit im Arbeitsprozess

- **Einhaltung gesetzter Fristen**



Mauritius-Gymnasium Büren
Leistungskonzept Spanisch in der Sekundarstufe II
Stand Schuljahr 2023/2024



- **Präzision**
 - Sachliche Richtigkeit
- **Differenziertheit der Reflexion**
- **Schriftliche Übungen**
- **Bei Gruppenarbeiten**
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- **Bei Projekten und Präsentationen**
 - Selbstständige Themenfindung
 - Dokumentation des Arbeitsprozesses
 - Grad der Selbstständigkeit
 - Qualität des Produktes
 - Reflexion des eigenen Handelns
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

b. Inhaltsbereiche

Im Bereich Sonstige Mitarbeit sind alle Leistungen zu werten, die Schüler/Schülerinnen im Zusammenhang mit dem Unterricht erbringen (Ausnahme: Klausuren).⁷

Dazu gehören:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Leistungen in Hausaufgaben
- Referate
- Protokolle
- Sonstige Präsentationsleistungen
- Mitarbeit in Projekten
- Schriftliche Übungen z.B. zur Überprüfung grammatikalischer Phänomene oder von Wortschatz-/ Vokabelkenntnissen (der Inhalt der schriftlichen Übung muss sich unmittelbar aus dem Unterricht ergeben, die Bearbeitung der schriftlichen Übung sollte max. 30 Minuten betragen)

⁷ gemäß dem Lernplan Spanisch www.standardsicherung.nrw.de



Mauritius-Gymnasium Büren

Leistungskonzept Spanisch in der Sekundarstufe II

Stand Schuljahr 2023/2024



c. Kriterien für die Bewertung der ‚Sonstigen Leistungen‘– Mündliche Mitarbeit

	Quantität der Beteiligung	Qualität der Beiträge	Beherrschung der Fachmethoden	Engagement/ Eigeninitiative	Kommunikationsfähigkeit
sehr gut (15-13 Punkte)	Permanente freiwillige Mitarbeit im Unterricht	Ausgeprägtes Problembewusstsein und Einordnung des Problems in einen größeren Zusammenhang; sachgerechte und ausgewogene Beurteilung; eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung; sehr gute Fachkenntnisse	Sehr selbstständige und ertragreiche Anwendung von Fachmethoden	Umfassende, ausdauernde, zügige und erfolgreiche Aufgabenerledigung ¹	Herausragende Fähigkeit, im Unterrichtsgespräch auf andere einzugehen, ihre Beiträge kritisch zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Sprachlich anspruchsvolle, präzise, überaus flüssige, adressatengerechte Darstellung. Exzellente Beherrschung der Fachsprache
gut (12-10 Punkte)	Häufige freiwillige Mitarbeit im Unterricht	Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas; gute Fachkenntnisse Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe und mit Weltwissen; Problembewusstsein	Selbstständige und ertragreiche Anwendung der Fachmethoden	Durchgängig verlässliche, kontinuierliche Aufgabenerledigung	Gute Fähigkeit, im Unterrichtsgespräch auf andere einzugehen; Variationsreiche, flexible, flüssige Ausdrucksfähigkeit; Klar strukturierte, komplexe und adressatenorientierte Beiträge; Sichere Beherrschung der Fachsprache

¹ Aufgaben umfassen Hausaufgaben, im Unterricht gestellte Aufgaben sowie EVL-Aufgaben

befriedigend (9-7 Punkte)	Regelmäßige freiwillige Mitarbeit im Unterricht	Im Wesentlichen richtige Wiedergabe von Fachkenntnissen; Herstellung einfacher Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff gelingt mit kleinen Hilfestellungen; Ansätze von Problemsicht	Fachmethoden werden im Allgemeinen beherrscht und weitgehend selbstständig angewendet.	Durchgängige, vollständige Aufgabenerledigung	Die Fähigkeit, auf andere im Unterrichtsgespräch einzugehen, ist vorhanden; angemessene, treffende Ausdrucksfähigkeit; strukturierte und adressatenorientierte Beiträge; überwiegende Beherrschung der Fachsprache
ausreichend (6-4 Punkte)	Nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht	Beschränkung auf die Wiedergabe einfacher Fakten und von Zusammenhängen aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet; Aussagen sind im Wesentlichen richtig.	Fachmethoden werden unter Anleitung richtig angewendet	Aufgaben werden im Allgemeinen erledigt, sind aber nicht durchweg vollständig	Die Beiträge zum Unterrichtsgespräch sind oft isoliert und punktuell Äußerungen sind sprachlich im Allgemeinen verständlich und adressatenorientiert Fachsprache wird sporadisch verwendet
mangelhaft (3-1 Punkte)	Kaum freiwillige Mitarbeit im Unterricht	Äußerungen sind inhaltlich nur ansatzweise richtig und gehen kaum auf das Thema bzw. Zusammenhänge ein. Fachkenntnisse beschränken sich auf elementare Grundkenntnisse	Fachmethoden werden nur punktuell und stark gelenkt angewendet	Aufgaben werden nur sporadisch erledigt	Die Beiträge zum Unterrichtsgespräch sind fragmentarisch und punktuell; ein Bezug zu anderen Gesprächsbeiträgen ist nicht zu erkennen; Äußerungen sind sprachlich ungenau,



Mauritius-Gymnasium Büren
Leistungskonzept Spanisch in der Sekundarstufe II
Stand Schuljahr 2023/2024



					unsicher und wenig zusammenhängend; ein Adressatenbezug ist in Ansätzen gegeben; Fachsprache wird fehlerhaft verwendet.
ungenügend (0 Punkte)	Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht	Äußerungen nach Aufforderungen sind inhaltlich überwiegend falsch; Grundkenntnisse fehlen.	Fachmethoden werden nicht angewendet.	Aufgaben werden nicht erledigt.	Die Beiträge zum Unterrichtsgespräch lassen eine Verarbeitung der Beiträge Anderer nicht erkennen; sie sind sprachlich fehlerhaft und schwer verständlich; ein Adressatenbezug ist nicht erkennbar Fachsprache wird gar nicht verwendet

8. Qualitätssicherung und Evaluation

a. **Zielsetzung:** Der schulinterne Lehrplan stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Durch eine regelmäßige Evaluation des schulinternen Lehrplans können mögliche Probleme und ein entsprechender Handlungsbedarf festgestellt und dokumentiert werden, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit werden geprüft und reflektiert. Die Evaluation dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen. Die Fachkonferenz als professionelle Lerngemeinschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

b. **Prozess:** Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zum Schuljahresende werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt und bewertet. Eventuell notwendige Konsequenzen werden formuliert. Bei dieser Checkliste müssen nicht zwingend alle Prüfkriterien in jeder Klassenstufe bearbeitet werden, es geht um das Sammeln von Auffälligkeiten und Beheben von Schwierigkeiten. Die vorliegende Checkliste kann bei den Jahrgangsstufenteam-Besprechungen zum Anfang des Schuljahrs als Hilfestellung genutzt werden. Zu Beginn des neuen Schuljahres kann das neue Jahrgangsstufenteam evtl. in Rücksprache mit dem alten Jahrgangsstufenteam Änderungen in das Curriculum einpflegen und diese in der ersten Fachschaftssitzung des Schuljahres zur Abstimmung stellen.